

Vorsorgeangebote nutzen, gesund bleiben

BERLIN – Ob Labordiagnostik, Impfungen oder bildgebende Verfahren: Die medizinischen Möglichkeiten zur Gesundheitsvorsorge und Früherkennung von Krankheiten entwickeln sich ständig weiter. Zum Weltgesundheitstag am Dienstag, 7. April, informiert das IPF über neue Leistungen, die dabei helfen, Krankheiten zu vermeiden oder früher zu entdecken.

Erweiterte Krebsvorsorge dank Lungenkrebscreening

Jährlich erkranken in Deutschland 57.000 Menschen an Lungenkrebs, etwa 45.000 sterben an der Krankheit. Die Überlebensaussichten schwanken je nach dem Stadium der Erkrankung deutlich. Lungenkrebs verursacht im Frühstadium jedoch meist keine Beschwerden. Starke Raucher*innen sind besonders gefährdet, zu erkranken. Seit dem 1. April 2026 können diese unter bestimmten Voraussetzungen nun einmal jährlich ihre Lunge untersuchen lassen. Die Kosten übernehmen die Krankenkassen.

Verbesserter Impfschutz für jedes Alter

Impfungen ermöglichen es, bestimmte Infektionskrankheiten abzuwehren oder zumindest für deutlich mildere Krankheitsverläufe zu sorgen. Um einen möglichst umfassenden Impfschutz zu gewährleisten, passt die Ständige Impfkommision (STIKO) ihre Impfempfehlungen regelmäßig an. Zu den wichtigen Neuerungen gehört die verbesserte Impfung gegen Meningokokken für Kinder und Jugendliche. Die Erreger können gefährliche Entzündungen auslösen. Älteren ab 75 Jahren steht neben Grippe- und Covid-Impfung inzwischen eine Standardimpfung gegen RSV (Respiratory Syncytial Virus) zu, um schwere Atemwegserkrankungen zu verhindern.

Neugeborenencreening mit erweiterten Untersuchungen

Mit dem Neugeborenencreening können Ärzt*innen seltene, aber behandelbare Erkrankungen bereits wenige Stunden nach der Geburt erkennen. Ab dem 15. Mai 2026 gehören neben einem Vitamin-B12-Mangel auch die Stoffwechselerkrankungen Homocystinurie, Propionazidämie und Methylmalonazidurie zu den Labortests im Rahmen des Neugeborenencreenings. Eine umgehend eingeleitete Behandlung verbessert die Lebensqualität der Betroffenen deutlich.

Weitere Informationen enthält das IPF-Faltblatt „Vorsorge nach Plan“. Es kann kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei bitte Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vorsorge-online.de

AUSGABEDATUM

06.04.2026

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

presse@vorsorge-online.de

www.vorsorge-online.de

www.vdgh.de

AUSGABEDATUM	SEITE
06.04.20	2